

Sogar orientalische Engel lieben das närrische Treiben

„Gehorcht der Zeit und dem Gesetz der Stunde“: Zum Dreikönigstreffen in Sinsheim-Rohrbach sandten 60 Gruppen ihre Abordnungen

Von Rudolf Landauer

SINSHEIM Zünftig und pünktlich um 11.11 Uhr startete am Samstag die Narren-Vereinigung Kraichgau (NVK) in die närrische Kampagne und rief im Kraichgau die fünfte Jahreszeit herbei, die in dieser Kampagne unter dem Motto „Gehorcht der Zeit und dem Gesetz der Stunde“ steht.

Direkt unter dem Kirchenraum der katholischen Kirche in Sinsheim-Rohrbach findet stets der traditionelle Auftakt an Dreikönig statt, an dem Abordnungen von 60 befreundeten Narrenvereinen und Gesellschaften teilnahmen. Klar, dass diese konzentrierte närrische Macht gleich einen Ordenhagel zur Folge hatte. Die von Peter Henning vorgestellte Medaille zeigt das historische Gasthaus Löwen in Reihen und wurde wie immer vom NVK selbst kreiert.

Unter den Gästen war sogar eine Abordnung aus Deutschlands Fa-

schingshochburg Mainz. Mit ihren prächtigen Uniformen glänzten die schnittigen Schwarzen Husaren vom Rhein. Delegationen der Ittlinger Käfer, des OCV D'Brüggehossler aus Obergimperm, des MV Massenbachhausen, der Eppinger Hexen und der „Heidelberger Schatzkepte“ waren darunter.

Etwas Rumhosseln Mancher Nichtbadener hätte beim Lesen einiger Namen vermutlich seine liebe Not gehabt. Ihm hätte man übersetzen müssen, dass etwa Neikerscher Besembinner einfach Besenbinder aus der Besenbindergemeinde Neunkirchen im Neckar-Odenwald-Kreis sind und mit den Brüggehossler junge Leute in Obergimperm gemeint sind, die einst auf den zahlreichen Brückengeländern am Krebsbach saßen und einfach so mit ihrer „Batschkapp im Gnick rumhosselten“. Man kann es fast nicht glauben, aber die musikalische Eröff-

nung der Kampagne übernahm in Rohrbach tatsächlich das Musikcorps aus dem schwäbischen Kirchberg/Murr. Narren kennen wohl keine Grenzen.

Wenn man zum Kampagnenstart von einem orientalischen Engel geküsst wird, wie es Präsident Peter Behaghel erlebte, dann kann eigentlich nichts schief gehen. Die gelungene Tanzeinlage der Sinsheimerin Zorry Haltec vom Orientalischen Tanzverein und die in Playback-Form präsentierten Lieder durch Erika Behaghel kamen bei den Narren an.

Erika Behaghel und ihr Mann Peter bilden die Symbolfiguren Geheimsekretärin Erika I. und Junker Narro von Narrenhausen aus der Elsenzstadt. Beide sind glücklich darüber, neben dem Prinz Carneval Jürgen I. vom Kraichgauland auch wieder ganz junge Regenten zu haben. Prinz Perry I. von Rhein-Neckar (Perry Langer) und Prinzessin Maria I. von Savanna (Maria Riester) werden von

Hofdame Sakra (Sakra Riester) in ihrer Regenschaft begleitet.

Auch Sinsheims Oberbürgermeister Rolf Geinert bezeichnete es als eine gute Tradition, die Faschings-

kampagne an Dreikönig zu eröffnen und wünschte allen Narren in seinem Grußwort eine erfolgreiche Kampagne und bekam dafür prompt den Orden der NVK verliehen.



Mit Remmidemmi startete die Narrenzunft Kraichgau an Dreikönig in die Kampagne. Da rauschte sogar ein orientalischer Engel durch den Saal. Foto: Rudolf Landauer